



Personalzuteilung Bayerische Polizei

Personalzuteilung Bayerische Polizei
Weitere Verstärkung der Bayerischen Polizei - Innenminister Joachim Herrmann zur Personalzuteilung: 325 ausgebildete Beamte bereits im März
Insgesamt über 1.000 Nachwuchsbeamte in 2013
"Bereits im März 2013 können wir weitere rund 325 gut ausgebildete Polizistinnen und Polizisten den Präsidien der Bayerischen Polizei zuweisen", teilte heute Bayerns Innenminister Joachim Herrmann in München mit. "Das ist eine wertvolle Verstärkung für die Dienststellen vor Ort." Für das Jahr 2013 rechnet Herrmann mit insgesamt über 1.000 Nachwuchskräften, die dem polizeilichen Einzeldienst zugeteilt werden können. "Damit gleichen wir die für kommendes Jahr erwarteten 740 Ruhestandsabgänge mehr als aus", betonte der Innenminister und verwies auf die 1.200 jungen Nachwuchsbeamte, die schon 2012 den Polizeidienststellen zu Gute gekommen sind. "Damit haben wir bei den 730 Pensionierungen allein im Jahr 2012 ein echtes Personalplus von 470 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern."
Die frisch ausgebildeten Polizeibeamtinnen und -beamte werden im März 2013 wie folgt zugewiesen:
Oberbayern Nord: 35
Oberbayern Süd: 21
München: 26
Niederbayern: 27
Oberpfalz: 6
Oberfranken: 20
Mittelfranken: 38
Unterfranken: 46
Schwaben Nord: 34
Schwaben Süd/west: 36
Bayer. Bereitschaftspolizei: 20
Bayer. Landeskriminalamt: 10
Bayer. Polizeiverwaltungsamt: 2
Landesamt f. Verfassungsschutz: 4
Die Personalzuteilung für März 2013 wurde auf Grundlage des aktuell gemeldeten Personalbedarfs aller Verbände der Bayerischen Polizei festgelegt. Neben dem Ausgleich von schwangerschaftsbedingten Ausfallzeiten wurden anteilig auch reguläre Personalabgänge wie beispielsweise Ruhestände, Beurlaubungen und Abordnungen ersetzt. Die Verteilung berücksichtigt belastungsorientiert bereits die neu auszubringenden 1.000 Stellen sowie die 922 Stellen aus der Rückführung der Arbeitszeit. Herrmann: "Mit unserer differenzierten Personalzuteilung erreichen wir eine möglichst ausgewogene Personalausstattung bei der gesamten Bayerischen Polizei."
Pressesprecher: Oliver Platzer
Telefon: (089) 2192 -2108
Telefax: (089) 2192 -12721
E-Mail: presse@stmi.bayern.de
Bayerisches Staatsministerium des Innern
Odeonsplatz 3
80539 München
Deutschland
Telefon: (089) 2192-01
Telefax: (089) 2192-12225
Mail: poststelle@stmi.bayern.de
URL: <http://www.stmi.bayern.de>

Pressekontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

stmi.bayern.de
presse@stmi.bayern.de

Firmenkontakt

Bayerisches Staatsministerium des Innern

80539 München

stmi.bayern.de
presse@stmi.bayern.de

Das Innenministerium ist für die Innere Sicherheit, also auch für die Polizei und den Staatsschutz zuständig. Das ist aber nur ein Aspekt seiner Zuständigkeiten. Im Bereich Allgemeine Innere Verwaltung gibt es eine Fülle weitere Aufgaben von der Staatsverwaltung über kommunale Angelegenheiten bis zum Rettungswesen. Außerdem gibt es manche eher überraschend erscheinende Zuständigkeiten, wie etwa für das Kaminkehrer- oder fürs Lotteriewesen. Auch die unabhängigen Verwaltungsgerichte gehören zum Ressortbereich des Innenministeriums. Den zweiten großen Bereich bildet die Oberste Baubehörde. Das Innenministerium als "Bauministerium" ist zuständig für Hochbau und Wohnungswesen, für Städtebau sowie Straßen- und Brückenbau - die gesamte bauliche Infrastruktur gehört zu seinen Aufgaben. Es ist damit einer der größten Auftraggeber für die Bauwirtschaft in Bayern. Mit den Begriffen "Schützen, Vorsorgen, Ordnen, Planen, Bauen, Fördern" lassen sich die vielfältigen Aufgaben der Allgemeinen Inneren Verwaltung und der Obersten Baubehörde (den beiden Hauptabteilungen des Innenministeriums) umreißen. An der politischen Spitze stehen: Staatsminister Dr. Günther Beckstein (übrigens der 50. Innenminister seit der Gründung des Ressorts im Jahre 1806) und Staatssekretär Georg Schmid als Stellvertreter des Ministers.